

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 55

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 6. März
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeué, 6 mars
1941

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 55

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.50, halbjährlich Fr. 12.50, viertel-
jährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland:
Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie:
Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgepaltene Kolonelleile
(Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 50; un
semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50
— Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des
annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne
(Etranger: 65 cts)

N° 55

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Spar- und Leihkasse Jaun in Liquidation, Jaun.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 2 E des KIAA über die Verwendung von Weissblechen und Glanzblechen.
Ordonnance n° 2 E de l'OGIT sur l'emploi des fers blancs et des tôles étamées.
Ordinanza N. 2 E dell'UGIL sull'uso della latta e della latta marezata.
Schweizerisch-polnischer Kompensationsverkehr.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichts Kreuzlingen wird der
allfällige Inhaber des nachstehenden Schuldtitels aufgefordert, sich binnen
der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Grundbuch-
amt Altnau zu melden, ansonst der vermisste Schuldbrief als kraftlos erklärt
wird: Schuldbrief per Fr. 800, d. d. 10. Juni 1922, Altnau: Pfandprotokoll
Bd. F. 1/351/77, lautend auf Emil Franz, sen., Landwirt, Altnau, als Schuldner
und Pfand Eigentümer, und Jakob Fei-Widmer, in Altnau, als Gläubiger.

Kreuzlingen, den 26. Februar 1941.

(W 91)

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Deuxième insertion.

Nous, Président du Tribunal de première instance, ordonnons au déten-
teur inconnu des 497 actions au porteur n° 4 à 500, d'une valeur nominale
de fr. 100 chacune, avec coupons 1 et suivants attachés, de la Société
anonyme dite Chemise Idéale S. A., ayant son siège à Genève, 18, Rue du
Marché, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de
six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute
de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 55²)

St. VIII.

Tribunal de première instance de Genève:

A. Fontana, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachfolgender Titel ist durch Verfügung vom 4. März 1941 als kraftlos
erklärt worden: Inhaberkarte Nr. 2769 der Bank in Langenthal.

(W 96)

Aarwangen, den 4. März 1941.

Der Gerichtspräsident:

R. Keller.

Par ordonnance du 4 mars 1941, le Président du tribunal civil I du
district de Neuchâtel a annulé le livret d'épargne n° 65222 de la Banque
Cantonale Neuchâteloise, au nom de M. Paul Foissly, à St-Aubin, et pré-
sente un solde de fr. 8394.60, valeur 31 décembre 1939.

(W 97)

Neuchâtel, le 4 mars 1941.

Le Greffier du tribunal:

R. Meylan.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Buchdruckerei usw. — 1941. 27. Februar. Die Genossenschaft zur
alten Universität, City Druck, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 228 vom 30. Sep-
tember 1937, Seite 2209), Buchdruckerei usw., hat durch Beschluss der
Generalversammlung vom 2. Februar 1937 den Nominalbetrag der Anteil-
scheine Serie B von Fr. 100 auf Fr. 25 reduziert und die Statuten ent-
sprechend abgeändert. Hans Kern ist aus dem Vorstand ausgeschieden;
dessen Unterschrift ist erloschen. Dr. Gottfried Weiss, bisher Protokoll-
führer, ist nunmehr Präsident und führt mit dem weitem Mitglied des Vor-
standes, Paul Renggli, wie bisher Kollektivunterschrift.

Soziale Bestrebungen. — 4. März. Unter dem Namen FRATERNA
besteht auf Grund der Statuten vom 28. Januar 1941 ein Verein mit Sitz
in Zürich. Er bezweckt die Beseitigung sozial unbefriedigender Arbeits-
verhältnisse im ganzen Gebiete der Schweiz in jedem wie immer gearteten
Betrieb, in dem Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Mitglieder haben an
den Verein einen Jahresbeitrag gemäss einem in den Statuten enthaltenen

Tarif zu entrichten. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung,
der Vorstand aus 3—18 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der
Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Die Unterschrift führen der
Präsident und der Aktuar kollektiv. Präsident ist Ernst Melliger, von
Buttwil (Aargau), und Aktuar Otto Peter, von Wisen (Solothurn); beide
in Zürich. Domizil: Bahnhofstrasse 20, in Zürich (bei Dr. H. Walder).

Feuerungssparsysteme und Anlagen usw. — 4. März. Feuer-
ungs-Oekonomie G. m. b. H., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 111 vom 15. Mai
1940, Seite 910), Feuerungs-Sparsysteme und Anlagen aller Art usw. Der
Gesellschafter und Geschäftsführer Dr. Ugo Arrigoni wohnt in Zürich 2.

Gummiwaren. — 4. März. Durch Verfügung vom 28. Januar 1941
ist über die Kommanditgesellschaft Herzog & Co., Handel in Gummiwaren
für chirurgische und technische Zwecke, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 291
vom 12. Dezember 1933, Seite 2910), der Konkurs erkannt worden.

Baumwollwaren. — 4. März. Zwischen dem Inhaber der Firma
Willy Schwarz, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1934, Seite
1318), Handel in Baumwollwaren, und seiner Ehefrau Pauline geb. Wirth
besteht Gütertrennung.

Nährmittel. — 4. März. Inhaberin der Firma Frau Steinemann,
« Akmaris »-Nährmittel, in Rümlang; ist mit Zustimmung des Ehemannes
Eugenie Cécilie Steinemann geb. Zürcher, von und in Rümlang. Fabrikation
und Vertrieb von Nährmitteln. Glattalstrasse 425.

Immobilien usw. — 4. März. Die Genossenschaft Neike Männedorf,
in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1935, Seite 1058), Immo-
bilien usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Ja-
nuar 1941 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Textilwaren. — 4. März. Die Firma Hans Bollig, in Zürich (S. H.
A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, Seite 34), hat die Geschäftsnatur abge-
ändert in Agentur, Kommission und Handel in Textilwaren.

4. März. Die seit 28. März 1938 im Handelsregister des Kantons
Schwyz eingetragene Aktiengesellschaft für chemische Unternehmungen
« SADEC » (Société Anonyme d'Entreprises Chimiques « SADEC ») (Società
anonima per Imprese Chimiche « SADEC ») (Chemical Undertakings Ltd.
« SADEC ») (Sociedad Anonima para Empresas Químicas « SADEC »), mit
Sitz in Oberarth (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1940, Seite 318),
hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 3. Februar 1941 den
Sitz nach Rüti verlegt und § 1 der Statuten entsprechend geändert. Die
ursprünglichen Statuten datieren vom 13. Juni 1932 und wurden am
13. Oktober 1938 letztmals revidiert. Zweck der Gesellschaft ist Fabrika-
tion von und Handel in chemischen, technischen, elektrischen, pharma-
zeutischen, medizinischen Produkten und Utensilien sowie Lebens- und
Genussmitteln; Analysen, Begutachtungen, Beratung; Ausarbeitung von
Patenten, Verfahren und Rezepturen; An- und Verkauf von Patenten,
Verfahren und Rezepten im In- und Ausland. Das Aktienkapital beträgt
Fr. 54,000, eingeteilt in 540 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 100. Die
Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen schriftlich; die Publikationen im
Schweizerischen Handelsamtsblatt und ausserdem im Amtsblatt des Kan-
tons Zug oder in der Neuen Zürcher Zeitung. Der Verwaltungsrat besteht
aus 1—3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist
Hermann Vontobel, von Grüningen, in Rüti (Zürich). Frieda Vontobel geb.
Pfrunder, von Grüningen, in Rüti (Zürich), ist Einzelprokuristin. Geschäfts-
lokal: Weberstrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Balsam. — 1941. 3. März. Die Einzelfirma B. Hug, vormals J. J. Hirs-
brunner, Fabrikation des Aarwangerbalsams, mit Sitz in Aarwangen
(S. H. A. B. Nr. 117 vom 3. Mai 1910, Seite 805), ist infolge Todes der
Inhaberin erloschen.

Bureau Bern

4. März. Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft), mit Hauptsitz in
Zürich und Zweigniederlassungen, u. a. eine in Bern (S. H.
A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1940, Seite 85). Der Verwaltungsrat hat am
4. Februar 1941 beschlossen, auch die italienische Firma Banca Federale
(Società Anonima) zu führen.

4. März. Verband Schweiz Leder- und Fournituren-Handelsfirmen,
Verein mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1940, Seite
2327). Neues Vereinsdomizil: Monbijoustrasse 20 bei Richard Staiger.

Abbruchunternehmungen. — 4. März. Die Firma Rügsegger
& Cie., Kollektivgesellschaft, Abbruchunternehmungen, mit Sitz in Bern
(S. H. A. B. Nr. 112 vom 27. Mai 1939, Seite 1096), hat sich aufgelöst und
wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Abbruchunternehmungen. — 4. März. Heinrich Günthard,
von Zürich, in Zütrieb, und Walter Rügsegger, von Röthenbach i. E., in
Bern, haben unter der Firma Rügsegger & Cie., in Bern, eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1940 ihren Anfang genommen
hat. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die Kollektivunterschrift der
beiden Gesellschafter. Abbruchunternehmungen. Mayweg Nr. 12, bei Walter
Rügsegger.

Kohlenbürsten, Kunstkohlen. — 4. März. Le Carbone A. G., Fabrikation und Vertrieb von Kohlenbürsten und Kunstkohlen für elektrische Maschinen usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1941, Seite 226). Neues Geschäftsdomicil: Kirchenfeldstrasse 68.

Import- und Exportgeschäfte. — 4. März. Union Society G. m. b. H., Durchführung und Finanzierung von Import- und Exportgeschäften mit Waren aller Art, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 211 vom 7. September 1939, Seite 1832). Neues Geschäftsdomicil: Wabernstrasse Nr. 24, bei Hans Balmer.

4. März. Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie), Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1940, Seite 1774). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Ernst Bärtschi infolge Demission ausgeschieden. In der Sitzung vom 12. Dezember 1940 wählte der Gemeinderat der Stadt Bern an dessen Stelle als Gemeindevertreter in den Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, Otto Steiger, von Büron und Bern, in Bern. Die Unterschrift des Betriebschefs Jakob Biss ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Dr. Ernst Fischer, von Grenz, in Bern. Dieser führt die Kollektivunterschrift per procura mit je einem der andern Zeichnungsberechtigten.

4. März. Frauenverein Länggasse-Brückfeld, Verein mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 248 vom 22. Oktober 1932, Seite 2485). Aus dem Vorstand sind Hedwig Steiger-Seiler, Präsidentin, und Julie Heer-Bähler, Vizepräsidentin, Sekretärin und Kassiererin, ausgeschieden; die Zeichnungsberechtigung derselben ist erloschen. In den Generalversammlungen vom 8. Juni 1933 und 21. Mai 1937 wurden neu gewählt: als Präsidentin: Alice Frey-Mauerhofer, von Basel, in Bern, und als Kassiererin: Gertrud Stamm, von Thayngen, in Muri bei Bern. Namens des Vereins zeichnen Präsidentin und Kassiererin je einzeln. Der Verein verleiht als neues Geschäftsdomicil: Länggassstrasse 62.

4. März. Die Schweiz. Genossenschaft für die Einfuhr von Speisekartoffeln, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 263 vom 7. November 1939, Seite 2253), hat in ihrer Generalversammlung vom 6. November 1940 den Art. 14 ihrer Statuten wie folgt geändert: Die Verwaltung der Genossenschaft besteht nunmehr aus 5—9 (bisher 3—7) Mitgliedern.

Bureau Biel

Restaurant. — 28. Februar. Die Einzelfirma Wwe. Ida Schluemp-Helbling, Betrieb der Wirtschaft zum Grünweg, in Biel (S. H. A. B. Nr. 244 vom 17. Oktober 1936, Seite 2450), wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Courtelary

25 février. Société coopérative Association agricole de Villeret, ayant son siège à Villeret (F. o. s. du c. du 21 août 1937, n° 194, page 1942). Robert Ogi a démissionné comme membre du comité. Les pouvoirs qui lui avaient été conférés en sa qualité de président sont éteints. Il a été remplacé comme président par Jean Tschann, originaire de Sigriswil (Berne), à Villeret, nouveau, par décision de l'assemblée générale du 25 janvier 1941. La société continue à être engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire signant collectivement à deux.

Entreprise de bâtiments. — 27 février. La maison Léopold Monti, entreprise de bâtiments, à Tramelan-Dessus (F. o. s. du c. du 18 mars 1935, n° 64, page 604), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Hugo Monti», entreprise de bâtiments à Tramelan-Dessus.

Le chef de la maison Hugo Monti, à Tramelan-Dessus, est Hugo Monti, de et à Tramelan-Dessus. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Léopold Monti», à Tramelan-Dessus, qui est radiée. Elle donne procuration à Léopold Monti, d'Italie, à Tramelan-Dessus. Entreprise de bâtiments et travaux publics. Rue Neuve 2.

Bureau de Delémont

3 mars. La société anonyme Manufacture de boîtes S. A. Delémont, anciennement Gerber Frères, société anonyme, ayant son siège à Delémont (F. o. s. du c. du 17 décembre 1937, n° 295, page 2773), a, dans son assemblée générale du 21 décembre 1940, révisé ses statuts conformément aux dispositions du CO. révisé. La raison sociale sera désormais Manufacture de boîtes S. A. Les autres faits publiés antérieurement n'ont pas subi de modification.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

4. März. Unter der Firma «GEMA» Maschinen-Beratung und Vermittlung besteht mit Sitz in Münsingen eine Genossenschaft auf Grund der Statuten vom 28. Januar 1941. Sie bezweckt eine zuverlässige Beratung der Käufer und Hersteller landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen und Anlagen, von Automobilen und technischen Erzeugnissen sowie die Vermittlung und eventuell die Reparatur dieser Artikel. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im «Schweizer-Jungbauern» und in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Für die Genossenschaft zeichnen der Präsident, Vizepräsident und der Geschäftsführer kollektiv je zu zweien. Dem Geschäftsführer ist Einzelprokura erteilt. Präsident ist Emil Tschannen-Stämpfli, von Wohlen (Bern), in Gerzensee; Vizepräsident: Johann Ulrich Gerber, von Schanngau, in Schlosswil; Sekretär-Kassier und Geschäftsführer: Fritz Soltermann, von Münsingen. Domicil: beim Sekretär und Geschäftsführer Fritz Soltermann.

Bureau Thun

28. Februar. Unter dem Namen Personalfürsorgestiftung der Aktiengesellschaft Fritz Studer, Maschinenfabrik Glockenthal hat die «Aktiengesellschaft Fritz Studer, Maschinenfabrik Glockenthal», am 20. Februar 1941 gemäss Art. 80 ff. ZGB. eine Stiftung errichtet, welche ihren Sitz im Glockenthal zu Steffisburg hat und deren Zweck allgemein die Fürsorge für das Personal der «Aktiengesellschaft Fritz Studer, Maschinenfabrik, Glockenthal» ist. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft, wobei der Verwaltungsratspräsident zugleich Präsident des Stiftungsrates ist. Präsident und Sekretär führen Einzelunterschrift. Es sind dies: Dr. Hans Schwarz, von und in Villigen, Präsident und Fritz Studer, von Niederösch, in Glockenthal-Steffisburg, Sekretär.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

Kupferstiche, Handzeichnungen usw. — 1941. 3. März. H. Gilhofer & H. Ranschburg Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1934, Seite 3446). Die Prokura von Leopoldine Zelenka ist erloschen. Das Domicil befindet sich Sem-pacherstrasse 1 (bei Dr. Bloch).

3. März. Kaufhaus A. G. Nebikon, Aktiengesellschaft mit Sitz in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 92 vom 21. April 1939, Seite 827). Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Albert Wermelinger sen., von und in Nebikon; Mitglieder sind: Hans Lütolf (bisher) und Anton Ranzi, jun., von Pregassona (Tessin), in Luzern. Die Verwaltungsräte zeichnen unter sich kollektiv zu zweien. Die Einzelunterschrift von Hans Lütolf ist erloschen.

Elektrische Installationen, Schreinerei, Spezereien usw. — 3. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Schwegler-Dubach & Söhne, mechanische Bienenschreinerei, elektrische Installationen sowie Eisen- und Spezereihandlung, in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 1 vom 5. Januar 1931, Seite 3), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Hans Schwegler», in Hergiswil.

Inhaber der Firma Hans Schwegler, in Hergiswil, ist Hans Schwegler, von und in Hergiswil (Luzern), welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Schwegler-Dubach & Söhne», in Hergiswil, auf den 12. August 1940 übernommen hat. Elektrische Anlagen, mechanische Schreinerei; Eisen- und Spezereihandlung.

Mechanische Werkstätte, Maschinen. — 4. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Josef Frey's Erben, mechanische Werkstätte, Maschinenhandlung, in Hoehdorf (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1935, Seite 3004), sind die Gesellschafterinnen Wwe. Agatha Frey-Müller, Agatha, Margrit, Marie, Anna und Ottilie Frey ausgeschieden. Die Gesellschafter Josef und Arnold Frey führen das Geschäft unter der Firma J. & A. Frey unverändert weiter. Sie sind einzeln zeichnungsberechtigt.

Glarus — Glaris — Glaroua

Schirmfabrik. — 1941. 4. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Grimm-Hefli & Söhne, Schirmfabrik, mit Sitz in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1924, Seite 155), ist der Gesellschafter Fritz Grimm ausgetreten. Die beiden übrigen Gesellschafter Hermann Grimm-Hefli und Jean Grimm führen das Geschäft unter der Firma Grimm-Hefli & Sohn weiter.

4. März. Die Firma Ponate Bruno, Kolonialwaren, in Lintthal (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1939, Seite 1389), ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

Bauunternehmung. — 4. März. Die Firma Wwe. Katharina Comietti-Hösel, Bauunternehmung, in Haslen (S. H. A. B. Nr. 241 vom 15. Oktober 1934, Seite 2850), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Verwaltung von Grundeigentum. — 4. März. Vega Aktiengesellschaft, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1939, Seite 506), Verwaltung und Verwertung des ihr gehörenden Grundeigentums in Wien. Frau Baronin Margrith Groedel, in Budapest, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1941. 3. März. Holding-Aktiengesellschaft für Merck Unternehmungen (Société Anonyme Holding des Etablissements Merck) (Holding Company for Merck-Enterprises Limited), in Zug (S. H. A. B. Nr. 114 vom 17. Mai 1935, Seite 1271). Das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Werner Zollikofer wohnt in Zug.

3. März. Aktiengesellschaft für den Handel in Merck-Produkten (Société anonyme pour la vente de produits Merck) (Merck Chemical Products Trading Company Limited), in Zug (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1935, Seite 2623). Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Werner Zollikofer wohnt in Zug.

3. März. Zuger Kantonalbank, in Zug (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1940, Seite 1383). Die Unterschrift des Vizedirektors Paul Wyss ist erloschen. Als neuer Vizedirektor wurde der bisherige Kollektivprokurist Emil Gut, von Reiden, in Baar, gewählt. Derselbe zeichnet nunmehr mit voller Unterschrift kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Tuchwaren, Weisswaren, Konfektion. — 3. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Maria & Elisabeth Rogel, in Zug (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1927, Seite 1144), Tuchwaren, Weisswaren, Damenkonfektion und verwandte Artikel, hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an «M. Rogel», in Zug.

Inhaberin der Firma M. Rogel, in Zug, ist Maria Rogel, von Menzingen, in Zug. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Maria & Elisabeth Rogel». Tuchwaren, Weisswaren, Damenkonfektion und verwandte Artikel.

3. März. Katholischer Stations-Verein Bülach, in Zug (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1935, Seite 947). Aus dem Vorstände sind die bisherigen Mitglieder Johannes Senn, in Winterthur, Präsident; Franz Egli, in Bülach, Vizepräsident und Kassier, und Julius Bondolfi, Aktuar, infolge Wegzuges ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Rupert Nieberl, von Zürich-Oerlikon, in Rheinau, Präsident; Robert Mundweiler, von Dietikon (Zürich), in Bülach, Vizepräsident und Kassier, und Johannes Grüninger, von Näfels (Glarus), in Winterthur, Aktuar. Der Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1941. 4. März. In der Décolletage A. G. (Décolletage S. A.), Herstellung von Schrauben, Uhrenfournituren, Stanzartikeln und Décolletage aller Art, mit Sitz in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1939, Seite 1506), ist die Einzelprokura der Maria Wälti erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 6. Februar 1941 Kollektivprokura erteilt an Hans Droessel, von Winterthur; Ernst Ramseyer, von Eggwil, und Erwin Zimmermann, von Lyss, alle wohnhaft in Grenchen. Sie zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1941. 4. März. Tonfilm-Produktions A.-G., in Neu-Allschwil. Bei der im S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1941, Seite 380, veröffentlichten Aenderung im Verwaltungsrat wurde die Einzelunterschrift des Konrad Wilhelm Lips-Matler aufgehoben; gemäss jener Veröffentlichung zeichnet dieses Verwaltungsratsmitglied nunmehr nur noch kollektiv zu zweien.

Restaurant. — 4. März. Inhaberin der Firma Wwe. Cl. Schmidt-Frey, in Pratteln, ist Wwe. Clara Schmidt-Frey, von Basel, wohnhaft in Pratteln. Betrieb des Bahnhofbuffets. Güterstrasse 9.

Schraubenfabrik usw. — 4. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma R. Heckendorf & Söhne, Schraubenfabrik und Façon-dreherei, in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 137 vom 16. Juni 1930, Seite 1269/70), ist Karl Heckendorf infolge Todes ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in Heckendorf & Co. Der Gesellschafter Robert Heckendorf ist wie bisher einzig zur Unterschrift befugt.

4. März. Eisen- und Stahlwarenfabrik A. G. vormalig Gebrüder Oberer in Sissach (Usine d'articles en fer et acier S. A. ci-devant Oberer Frères à Sissach), in Sissach (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1934, Seite 3510). In der Generalversammlung vom 2. November 1940 wurden die Statuten geändert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst. Der Gesellschaftszweck lautet nunmehr: Fabrikation von Maschinen, Eisenkonstruktionen, Werkzeugen sowie Eisen- und Stahlwaren und verwandter Erzeugnisse und Handel mit denselben. Das Grundkapital von Fr. 200,000 ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Abänderungen berühren die veröffentlichten Tatsachen nicht. An Stelle des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Dr. Walter Geiser-Geiser ist neu gewählt worden Karl Gnemmi, von und in Liestal. Er führt die Unterschrift nicht. Geschäftslokal: Im vordern Brühl 145.

4. März. Die Kaktus A. G. (Cactus S. A.), Aufzucht, Import und Handel mit Kakteen und andern Pflanzen und Betrieb einer Gärtnerei, in Reinach (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1932, Seite 225), erteilt Einzelprokura an Robert Etlinger-Rothmund, von und in Basel. Die Prokura erstreckt sich im Sinne von Art. 459, Abs. 2, OR. auch auf die Veräusserung und Belastung von Grundstücken.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1941. 4. März. Inhaberin der Firma Frau M. Vogelsanger, Modehaus, in Neuhausen am Rheinfall, ist Martha Vogelsanger geschiedene Hess, von Märstetten (Thurgau), in Neuhausen am Rheinfall. Handel in Wirkwaren, Wäsche und Mercerie. Industriestrasse 39.

4. März. Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Trasadingen, mit Sitz in Trasadingen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1934, Seite 48). Aus dem Vorstand ist der Präsident Hermann Hauser ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Konrad Zimmermann-Gysel, von Trasadingen, und als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Paul Gasser, von Hallau; beide in Trasadingen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar, der Verwalter zeichnet einzeln.

Beteiligungen. — 4. März. Die durch Konkurs aufgelöste Colbon Aktiengesellschaft, mit Sitz in Schaffhausen, Verwaltung von Beteiligungen usw. (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1941, Seite 71), wird nach Schluss des Konkursverfahrens, im Sinne von Art. 66, Absatz 2, der Verordnung über das Handelsregister, von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

St. Gallen — St. Gall — San Gall

Spenglerei, sanitäre Anlagen. — 1941. 28. Februar. Inhaber der Firma Albert Boesch, in St. Gallen, ist Albert Boesch-Brunner, von Alt-St. Johann, in St. Gallen. Spenglerei und sanitäre Anlagen; Scheiben-ackerstrasse 2.

Darmhandlung. — 28. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Walder & Co., Darmhandlung, in Wil (S. H. A. B. Nr. 43 vom 20. Februar 1941, Seite 343), ist der Kommanditär Conrad Egg ausgeschieden; seine Kommandite und Prokura sind erloschen. Das Gesellschaftsverhältnis wird unter den übrigen Gesellschaftern weitergeführt.

28. Februar. Textilwerke Blumenegg Aktiengesellschaft (Usines Textiles Blumenegg Société Anonyme) (Textile Works Blumenegg Limited), Aktiengesellschaft mit Sitz in Blumenegg, Gemeinde Goldach (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1933, Seite 553). Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Albert Traber und Konrad Schaer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt: Albert Traber jun., von Leutmerlen, in Goldach; dessen bisherige Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an August Früh, von Stein (Appenzel A.-Rh.), in Goldach.

28. Februar. Käsereigenossenschaft Enge, Genossenschaft mit Sitz in Enge-Bernhardzell, Gemeinde Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1932, Seite 1023). Die Unterschrift von Xaver Koch, Kassier, ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Paul Knecht, von Muolen, Kassier, und Johann Krapf, von Wittenbach (St. Gallen), Vizepräsident; beide in Bernhardzell. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

Spitzen. — 28. Februar. Die Firma A. Frei-Luger, Fabrikation in Schiffl- und Aetzspitzen, in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 174 vom 28. Juli 1933, Seite 1839), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spenglerei, Installationen. — 28. Februar. Die Firma Ludwig Meister, Spenglerei und Installationen, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1929, Seite 1672), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Büstenhalter, Wäsche. — 28. Februar. Die Firma P. Osterwalder, Vertrieb des «Anatorm»-Büstenhalters, Handel in Herren- und Damenwäsche, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1941, Seite 80), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metzgerei. — 28. Februar. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, der Handelsregisterverordnung: Jakob Weder und Andreas Weder, beide von und in Diepoldsau, haben unter der Firma Gebr. Weder, in Diepoldsau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1941 ihren Anfang nahm. Metzgerei. Rheinstrasse.

3. März. Durch öffentliche Urkunden vom 4. Juni 1940 und 17. Februar 1941 ist unter dem Namen Stiftung der 7. Division eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. errichtet worden. Sitz der Stiftung ist St. Gallen. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Wehrmännern der 7. Division und der zugehörigen Grenz- und Territorialtruppen, die im Friedensdienst (einschliesslich aktivem Grenzbesetzungs- und ähnlichem Dienst) durch

Krankheit oder Unfall in Not geraten, ohne dass sie durch Versicherung oder anderweitige Unterstützung genügend gedeckt sind. Die Unterstützung kann sich auf Angehörige der Wehrmänner erstrecken. Ausnahmeweise und in besonders schweren Fällen dürfen mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde auch Wehrmänner anderer Heeresseinheiten oder deren Angehörige unterstützt werden. Einziges Organ ist ein Stiftungsrat von 5 Mitgliedern. Zurzeit führen die Mitglieder des Stiftungsrates die Unterschrift zu zweien kollektiv, nämlich: Major Georg Rutishauser, von Rüti und Mühlebach-Amriswil, in Rüti (Zürich), Präsident; Major Dr. Karl Eberle, von und in St. Gallen, Vizepräsident und Aktuar; Hptm. Hans Gut, von Zürich und Maschwanden, in St. Gallen; Gefr. Werner Mettler, von Hemberg, in Herisau, Kassier; Fw. Martin Schlatter, von Weiningen und Herdern (Thurgau), in Herdern. Geschäftslokal: St. Leonhardstrasse 7 (Bureau Dr. Karl Eberle).

Kolonialwaren, Delikatessen, Spirituosen. — 3. März. Inhaber der Firma Albert Alpiger, in St. Gallen, ist Albert Alpiger, von Gams und Wildhaus, in St. Gallen. Kolonialwaren, Delikatessen und Spirituosen. Centralhalle, Engelgasse 3.

Gemüse, Südfrüchte, Kolonialwaren. — 3. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Frefel-Naef & Co., Gemüse, Südfrüchte, Kolonialwaren, in Uzwil, Gemeinde Henau (S. H. A. B. Nr. 175 vom 29. Juli 1939, Seite 1597), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «F. Frefel-Naef's Erben» erloschen.

Wwe. Luise Frefel-Naef; Max Frefel und Hildegard Frefel; alle drei von Wängi, in Uzwil, Gemeinde Henau (letztere, weil minderjährig, vertreten durch deren Beistand Wilhelm Grob, von Wattwil, in Uzwil), haben mit Zustimmung des Waisenamtes vom 20. Januar 1941 und des Regierungsrates vom 25. Februar 1941 unter der Firma F. Frefel-Naef's Erben, in Uzwil, Gemeinde Henau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1941 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Frefel-Naef & Co.», in Uzwil. Wwe. Luise Frefel-Naef und Max Frefel führen Einzelunterschrift. Handel in Gemüse, Südfrüchten, Kolonialwaren. Uzwil.

3. März. Ersparnisanstalt Brunnadern, Genossenschaft mit Sitz in Brunnadern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1939, Seite 90). Der bisherige Präsident Paul Eckert ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Robert Wirth und zum Vizepräsidenten das bisherige Vorstandsmitglied Adolf Stark, von Waldstatt (Appenzel A.-Rh.), in St. Peterzell. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv; der Verwalter zeichnet einzeln.

Stickereien. — 3. März. Die Firma C. Berlinger, Stickereifabrikation, in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1915, Seite 1553), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichts des Inhabers auf die Eintragung erloschen.

Nahrungsmittel. — 3. März. Die Firma Richard Moll, Rox-Vertrieb (Nahrungsmittel), in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 225 vom 27. September 1937, Seite 2186), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Weinhandlung. — 3. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Gilli, Gafafer & Co., Weinhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 127 vom 3. Juni 1940, Seite 1018), ist die Kommanditistin Erika Stieger-Gilli ausgeschieden; ihre Kommandite ist erloschen. Die Kommandite des Giacomo Andrea Gilli von bisher Fr. 40,000 wurde auf den Betrag von Fr. 30,000 reduziert. Neu sind der Gesellschaft als weitere Kommanditäre beigetreten: Alice Gilli-Billo, von Zuoz, in St. Gallen (mit ihrem Ehemanne in Gütertrennung lebend) mit dem bar und voll einbezahlten Betrage von Fr. 50,000 und Josef Briechele, von und in St. Gallen, mit dem bar und voll einbezahlten Betrage von Fr. 40,000. Die Kommanditistin Meta Gafafer heisst infolge Verhehlung nunmehr Meta Corti-Gafafer und ist Bürgerin von Stabio und Winterthur; sie wohnt, wie bisher, in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1941. 28. Februar. Hartmann & Cie. Tuffsteinbruch Lenzerheide, Kollektivgesellschaft, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz (S. H. A. B. Nr. 125 vom 1. Juni 1932, Seite 1331). Die Gesellschafter Walter Furrer, Erich Furrer und Marta Furrer sind nunmehr volljährig. Marta Furrer heisst infolge Verhehlung Marta Trippel-Furrer, von Chur, wohnhaft in Untervaz; der Ehemann hat seine Zustimmung erteilt. Die Gesellschafter Nicolaus Furrer und Herbert Furrer wohnen jetzt in St. Moritz; Walter Furrer wohnt in Bern und Erich Furrer in Solothurn. Zur Vertretung der Firma sind wie bisher nur die beiden Gesellschafter Nicolaus Hartmann und Albert Huter befugt.

28. Februar. Kursaal St. Moritz (Casino St. Moritz), Genossenschaft mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1935, Seite 1588). Aus dem Vorstand ist Dr. Willy Suter ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Vizepräsident wurde der bisherige Kassier Emil Spiess gewählt und als Kassier Peter Conrad, von Aandeer, in St. Moritz. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

3. März. Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Pany und Umgebung, in Pany (S. H. A. B. Nr. 288 vom 8. Dezember 1936, Seite 2878). Die Unterschrift des bisherigen Verwalters Johann Hitz ist erloschen.

3. März. Unter dem Namen Stiftung Papierfabriken Landquart ist am 27. Januar 1941 eine Stiftung mit Sitz in Landquart, Gemeinde Igis, errichtet worden. Zweck der Stiftung ist, für die Wohlfahrt der Angestellten und Arbeiter des Unternehmens der «Papierfabriken Landquart» einen Vermögensbetrag bereitzustellen, durch den es ermöglicht werden soll, auch im Falle ungünstiger Geschäftsergebnisse des stiftenden Unternehmens die Wohlfahrtsbestrebungen zu deren Gunsten aufrecht zu erhalten und fortzusetzen. Die Stiftung bezweckt insbesondere: a) die Prämienzahlungen für solche Versicherungen zugunsten der Angestellten zu leisten, die nicht auf einer gesetzlichen Verpflichtung beruhen; b) die Arbeiterkrankenkasse durch Beiträge zu unterstützen; c) an alte oder invalide gewordene Arbeiter Unterstützungen zu leisten; d) in unversicherten Unglücks- und Notfällen, von denen Angestellte oder Arbeiter oder die mit ihnen in Hausgemeinschaft wohnenden Angehörigen betroffen werden, mit Hilfe beizuspringen; e) soweit die Mittel es gestatten, weitere Aufgaben der Wohlfahrtspflege im Kreise der Angestellten und Arbeiter zu übernehmen. Die Stiftung wird von einem Knratorium von 3 bis 4

Mitgliedern verwaltet. Die Unterschrift für die Stiftung führen die beiden Mitglieder Dr. Max Scherrer, von Neukirch-Egnach (Thurgau), in Landquart, Präsident, und Ingenieur Alexander Bernhard, von Wiesen, in Landquart.

3. März. Unter dem Namen **Stiftung für Personalfürsorge der A.-G. Elektrizitätswerk Trins** ist am 30. Dezember 1940 eine Stiftung mit Sitz in Trins errichtet worden. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die von der «A.-G. Elektrizitätswerk Trins» bezeichneten Angestellten und ihre Angehörigen, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Ableben. Die Stiftung wird von einem Stiftungsrat verwaltet, der aus 3 Mitgliedern besteht und wie folgt bestellt worden ist: Caspar Caliezi, von und in Rhäzüns, Präsident; Simon Tschärner, von Trins, in Landquart, Gemeinde Igis, Vizepräsident, und Otto Dettwiler, von Reigoldswil, in Tamins, Aktuar. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

3. März. **Viehzuchtgenossenschaft Rueras-Tavetsch**, in Rueras, Gemeinde Tavetsch (S.H.A.B. Nr. 142 vom 22. Juni 1937, Seite 1451). Aus dem Vorstand sind Gion Anton Gieret und Plazi Brugger ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand wurde neu bestellt: Gion Christof. Caduff, bisher Kassier, ist jetzt Präsident und Duri Vigeli Cavegn, junior, Aktuar, beide von Tavetsch, wohnhaft in Rueras. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

3. März. **Agrar- und Industriebeteiligungen A.-G.**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1939, Seite 1512). Die Prokura von Dr. Robert Thyll ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Viehhandel. — 1941. 28. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Hunziker**, mit Sitz in Herdern, ist Ernst Hunziker, von Basel, in Herdern, Viehhändler.

Hohlsaumnähmaschinen und Monogramstickapparate. — 28. Februar. **Gegauf & Co.**, Fabrikation und Handel in Hohlsaumnähmaschinen und Monogramstickapparaten, mit Sitz in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 159 vom 4. Juli 1919, Seite 1183). Witwe Antonie Gegauf-Riedlinger ist aus der Kollektivgesellschaft ausgetreten. Neu sind in die Gesellschaft eingetreten Eugen Gegauf, von Illhart, in Steckborn, und Ailee Gegauf, von Illhart, in Steckborn. Sie vertreten die Firma durch Kollektivzeichnung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

1941. 27 febbraio. Sotto la ragione sociale **Dindo Urbano S. A.** Cave di granito e marmi, si è costituita una società anonima, con sede in Cresciano. Gli statuti sociali e l'atto di costituzione della società sono di data 11 febbraio 1941. Scopo della società è l'industria di estrazione, lavorazione e commercio di pietre, materiale da costruzione e marmi. La società assume l'attivo ed il passivo della ditta individuale «Urbano Dindo» già in Cresciano che viene per ciò cancellata dal registro. L'attivo costituito da immobili, mobili e crediti ammonta a fr. 97.062.60, il passivo costituito da debiti diversi ammonta a fr. 47.019.45, con un patrimonio netto pertanto di fr. 50.043.15, come appare da bilancio 31 gennaio 1941. Il capitale sociale è di fr. 50.000, suddiviso in 100 azioni di nominali fr. 500 cadauna, al portatore, interamente liberate. Le pubblicazioni riguardanti la società avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto di 1 a 3 membri. È stato designato quale unico amministratore con firma sociale Urbano Dindo, fu Pietro, da Auresio, in Cresciano.

La ditta individuale **Urbano Dindo**, in Cresciano, cave di granito, commercio e lavorazione del marmo ed affini (F. u. s. d. c. del 8 maggio 1934, n° 106, pag. 1220), è cancellata dal registro per cessazione di attività ed assunzione dell'attivo e del passivo da parte della società anonima «Dindo Urbano S. A. Cave di granito e marmi», con sede in Cresciano.

Ufficio di Faido

Cava di granito. — 4 marzo. Achille Bontà, fu Giuseppe, da ed in Personico, e Candido Cristina, di Luigi, cittadino italiano, domiciliato in Personico, hanno costituito una società in nome collettivo, con sede in Personico, sotto la denominazione **Bontà & Cristina**. La ditta ha iniziato la propria attività con il 1° gennaio 1941 ed ha per iscopo l'esercizio di una cava di granito. La società è vincolata dalla firma collettiva dei due soci.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1941. 3 mars. Le chef de la maison **W. Vauy «Produits de beauté Myla Printemps»**, à Lausanne, est William Vauy, de Lausanne, domicilié à Rossinière. Produits de beauté. Avenue de La Sallaz 42.

3 mars. **Société Immobilière du Pont Charles Bessières**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 février 1939). L'assemblée générale du 7 février 1941 a pris acte de la démission de l'administrateur Philippe Freymond, dont la signature est radiée. Il n'est pas remplacé.

Café-restaurant. — 3 mars. La raison **Fs Gillard**, à Lausanne, café-restaurant (F. o. s. du c. du 14 février 1940), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Transports. — 3 mars. La société anonyme **Mejor S. A. Bâle**, ayant son siège jusqu'ici à Bâle, inscrite au registre du commerce du canton de Bâle-Ville le 31 octobre 1932, dernière publication dans la Feuille officielle suisse du commerce du 1^{er} février 1933, n° 26, page 242, a, dans ses assemblées générales ordinaire et extraordinaire du 17 février 1941, décidé le transfert de son siège à Lausanne, et modifié ses statuts. Le siège de Bâle deviendra une succursale. Les statuts primitifs du 24 octobre 1932 ont été modifiés les 3 janvier 1933, 6 juillet 1935, 6 avril 1936, 24 janvier 1939 et 17 février 1941. La nouvelle raison est **Mejor S. A.** La société a désormais pour but l'organisation et l'exécution de transports par camions et de tous autres transports: camionnage et expéditions et l'exploitation d'entrepôts y relatifs. Elle peut faire aussi toutes affaires commerciales et financières. Le capital social de 20.000 fr. est divisé en 60 actions de 40 fr., et 44 actions de 400 fr., toutes nominatives et entièrement libérées. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un ou plusieurs membres. Le Dr Jules Goetschel et Karl Lanzrein ne font plus partie du conseil d'administration. La signature du premier est radiée. Auguste Metzger reste membre du conseil sans signature. A été nommé comme président du conseil d'administration, avec signature individuelle, Jean Francken, de Vich, à

Lausanne. Le gérant Jacques Kimche, d'Oberhelfenschwil, avec signature individuelle, a transféré son domicile à Lausanne. Les bureaux de la société sont transférés dans ses locaux, à Lausanne, Boulevard de Grancy 2.

Bureau de Nyon

Articles de gainerie. — 1^{er} mars. La raison **René Maire**, à Nyon, représentant en articles de gainerie (F. o. s. du c. du 4 septembre 1940, page 1600), est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

Articles de gainerie. — 1^{er} mars. **Laure-Lydie-Louise née Pignet**, veuve de Paul Maire, et son fils René Maire, les deux de Pont-de-Martel et Brot-Dessous (Nuchâtel), domiciliés à Nyon, ont constitué, avec siège à Nyon, une société en nom collectif, sous la raison sociale **Veuve Paul Maire et Fils**. La société commence ce jour. Fabrication d'articles de gainerie. «Les Chêues» s. Nyon.

Bureau du Sentier

4 mars. Selon acte reçu le 7 février 1941, il a été constitué une fondation aux termes des articles 80 à 89 du Code civil sous la dénomination **Bourse Rochat du Brassus**. Son siège est au Brassus, commune du Chenit. Le but de la fondation est le suivant: Placer des jeunes gens de la Pairie du Brassus — pauvres ou dans une situation difficile — en apprentissage, leur fournir les moyens de gagner honorablement leur vie en les faisant instruire et en leur apprenant une profession. L'administration et la surveillance de la Bourse sont confiées à un comité de 15 membres, nommés par le conseil administratif de la fraction de commune du Brassus. La fondation est engagée par les signatures du président, du vice-président et du secrétaire, signant collectivement à deux. Le président est Paul-Edward Pignet, fils d'Edward; le vice-président: Raoul Pignet, fils d'Albert; le secrétaire: Emile Golay, fils de François; tous trois originaires du Chenit et domiciliés au Brassus.

Bureau de Vevey

Bijouterie, horlogerie. — 3 mars. La société en nom collectif **Bornand et Cie, successeurs de A. Bornand**, à Montreux-Le Châtelard, bijouterie, horlogerie et orfèvrerie (F. o. s. du c. du 17 juillet 1916, n° 165, page 1131), est radiée ensuite du décès de l'associé Edouard Bornand. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Bornand et Cie», à Montreux-Le Châtelard.

Gertrud-Elsa Bornand née Britt, veuve de Justin-Edouard Bornand, originaire de Ste-Croix, et Herbert Le Claire, d'origine anglaise, tous deux domiciliés à Montreux-Le Châtelard, ont constitué, sous la raison sociale **Bornand et Cie**, une société en nom collectif dont le siège est à Montreux-Le Châtelard et qui commence avec son inscription. La société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Bornand et Cie, successeurs de A. Bornand», radiée. Bijouterie, horlogerie et orfèvrerie. Grand'Rue n° 64.

Vins. — 3 mars. Le chef de la maison **Roger Mouron**, à Chardonne, est Roger-Henri, fils d'Ami Mouron, originaire de Chardonne, y domicilié. Vins; à La Cour.

Bureau d'Yverdon

Entreprise de bâtiments, travaux publics. — 3 mars. La société en nom collectif **Perdrisat frères**, entreprise de bâtiments et travaux publics, à Molondin (F. o. s. du c. du 25 janvier 1938, page 189), est dissoute. Cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Maurice Perdrisat», à Molondin.

Le chef de la maison **Maurice Perdrisat**, à Molondin, est Maurice Perdrisat, d'Onnens, domicilié à Molondin. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Perdrisat frères», à Molondin. Entreprise de bâtiments et travaux publics.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Laiterie. — 1941. 4 mars. La maison **Fritz Schmutz**, laiterie, à Sierre (F. o. s. du c. du 16 février 1934, n° 39, page 427), est radiée par suite de cessation de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1941. 28 février. La société **Conserves Alimentaires S. A.**, à Arènes, commune de Boudry (F. o. s. du c. du 2 juillet 1939, n° 153, page 1634), est dissoute en fait. Cette société, dont la liquidation est terminée, est radiée sur la demande de Henri Schweingruber, de Riggisberg (Berne), à Neuchâtel, désigné curateur par le président du tribunal de Boudry en date du 15 septembre 1937 et selon autorisation spéciale de l'autorité cantonale de surveillance.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Hôtel. — 20 février. Le chef de la maison **F. Nicoud**, à Tête-de-Rang, commune des Hauts-Genèveys, est Frédéric-Charles Nicoud, de Corcelles (Neuchâtel), domicilié à Neuchâtel. Exploitation de l'Hôtel de Tête-de-Rang.

Genf — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1941. 28 février. La raison **Riccardo Aprile**, café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 4 octobre 1935, page 2459), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Société immobilière. — 28 février. Suivant procès-verbal d'assemblée générale du 3 février 1941, la société anonyme dite: **Sapho S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 octobre 1935, page 2489), a nommé seul administrateur, avec signature sociale, Paul Gertis, de et à Genève, en remplacement d'Eugène Burnat, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

28 février. **Banque Commerciale de Bâle (Basler Handelsbank)**, société anonyme avec siège principal à Bâle et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 31 octobre 1939, page 2211). Charles-A. Hirzel (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoirs), a été nommé vice-directeur de la succursale de Genève. Fritz Feller, de Noflen (Berne), à Genève, a été désigné comme fondé de pouvoirs de la dite succursale. Ils engagent la succursale de Genève en signant collectivement avec une autre personne autorisée.

28 février. **Commerce de Vins et Alcools S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1940, page 72). Jacques Kunz, de Zurich, domicilié à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Arthur Pignet, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

28 février. **Société Immobilière de la Place Chevelu N°s 1 et 3**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1929, page 660). Bernard

Naef, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Albert Chapuis, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Corratierie 18 (régie Bernard Naef & Cie).

28 février. Société Immobilière rue de la Coulouvrenière 23, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1929, page 661). Bernard Naef, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Albert Chapuis, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Corratierie 18 (régie Bernard Naef & Cie).

28 février. Suivant décision de l'Autorité cantonale de surveillance, du 28 février 1941, les sociétés anonymes ci-après sont radiées d'office, en vertu des dispositions de l'art. 89 de l'Ordonnance sur le registre du commerce, du 7 juin 1937:

1. Affaires immobilières et financières. — Agence Météor S. A., à Genève, affaires immobilières et financières (F. o. s. du c. du 28 septembre 1939, page 2003).

2. Produits chimiques, etc. — JeMac (en liquidation), à Genève, produits chimiques et alimentaires (F. o. s. du c. du 20 juin 1938, page 1367).

3. Société Immobilière Marché-Rôtisserie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1925, page 511).

28 février. La Société Immobilière de la Rue Chaponnière N° 3, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 juillet 1938, page 1503), dissoute de fait depuis juin 1940, est actuellement liquidée. Cette société est radiée avec l'approbation de l'Autorité cantonale de surveillance.

28 février. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 17 décembre 1940, la Société Immobilière Boulevard de la Cluse 18, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 septembre 1934, page 2700), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

28 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 janvier 1941, la Société Immobilière Angle Grand Mézel Rue des Granges, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 28 avril 1939, page 889), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

28 février. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 20 décembre 1940, la Société Immobilière Rue de Lausanne 70, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 juillet 1938, page 1667), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

28 février. La Société Immobilière rue du Vieux Billard 3 B, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1936, page 85), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 décembre 1940, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

28 février. La Société Immobilière Pré Jérôme J., société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 21 juillet 1931, page 1597), a, dans son assemblée générale du 17 décembre 1940, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

28 février. La Société Immobilière de la rue de l'Ecole de Médecine N° 18, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1934, page 945), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 27 décembre 1940, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

28 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 décembre 1940, la Société Immobilière Chemin du Foyer 18, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1940, page 1079), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Charcuterie. — 28 février. M^{me} H. Giacobino, commerce de charcuterie, gros et demi-gros, à Carouge (F. o. s. du c. du 24 juin 1939, page 1314). La titulaire a été déclarée en état de faillite par jugement du Tribunal de 1^{re} Instance de Genève, du 7 janvier 1941. La raison est radiée d'office, la titulaire ayant cessé son commerce.

Laines, layettes, cotons. — 28 février. Julia Servettaz, commerce de laines, layettes, cotons, à l'enseigne « Tricotouse du Sacré-Coeur », à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1936, page 2903). La titulaire a été déclarée en état de faillite par jugement du Tribunal de 1^{re} Instance de Genève, du 18 février 1941. La raison est radiée d'office, la titulaire ayant cessé son commerce.

Elevage, reproduction et vente de tous animaux. — 28 février. Vivarium S. A., à Genève (F. o. s. du c. du 31 mai 1937, page 1255). La société est dissoute ensuite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de 1^{re} Instance de Genève, du 18 février 1941.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
amtlich vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la Feuille officielle du commerce par des lois ou ordonnances*

Spar- und Leihkasse Jaun in Liquidation, Jaun

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 2. November 1939 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates sowie den bisherigen Kassier zu Liquidatoren bestimmt und mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742, Abs. 2, OR. aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die ihre Forderungen bis zum festgesetzten Termin nicht anmelden und deren Forderungen aus den Geschäftsbüchern nicht ersichtlich sind, können nicht berücksichtigt werden. (A. A. 49¹)

Jaun, den 27. Februar 1941.

Spar- und Leihkasse Jaun in Liq.
Eduard Buehs, Präsident.
Herm. Buchs, Sekretär-Kassier.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 2 E des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Verwendung von Weissblechen und Glanzblechen

(Vom 8. März 1941.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der Eisen- und Metallindustrie), verfügt:

Art. 1. Die Verwendung von Weissblechen aller Art sowie von Glanzblechen (Meterblechen) für andere als die in Abs. 2 genannten oder gemäss Abs. 3 bewilligten Zwecke ist untersagt.

Die Verwendung der in Art. 1 genannten Bleche ist gestattet für die Verpackung von aus folgenden Waren hergestellten Konserven:

Fleisch (ausgenommen Wurstwaren und Fische);
Gemüse (ausgenommen Dörrgemüse, trockene Bohnen, trockene Erbsen und Linsen; Sauerkraut, Sauerrüben, Kartoffeln, Reis mit oder ohne Fleischzugabe, Randen);
Obst (ausgenommen Dörr- und Hartschalen-Obst sowie Südfrüchte);
Kondensierte Milch, ungezuckert;
Säuglings-Nährmittel, die unter Vakuum oder in einer Gasatmosphäre konserviert werden müssen.

Für die Umschreibung der in Abs. 2 genannten Konserven ist die Verordnung vom 26. Mai 1936 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen massgebend.

Für in Abs. 2 nicht genannte Zwecke kann die Sektion für Eisen und Maschinen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes die Verwendung von Weissblechen und Glanzblechen bewilligen. Ausnahmegewilligungen werden nur erteilt, wenn keine Ersatzstoffe verwendet werden können.

Art. 2. Gebrauchtes Verpackungsmaterial ist der Wiederverwendung zuzuführen, wenn es sich dazu eignet.

Für dieses Material gelten die Einschränkungen des Art. 1 nicht.

Die Sektion für Eisen und Maschinen überwacht die in Anwendung von Abs. 1 getroffenen Vorkehren der Firmen und kann die erforderlichen Weisungen erlassen.

Art. 3. Sämtliche gewerbmässigen Hersteller von Konserven, Konservenbüchsen und andern Behältern haben ihre im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verfügung vorhandenen Bestände an Weissblechen aller Art und an Glanzblechen sowie an Halb- und Fertigfabrikaten aus diesen Blechen bis zum 22. März 1941 zu melden. Für die Meldung ist ein Formular zu verwenden, das bei der Sektion für Eisen und Maschinen bezogen werden kann.

Die Sektion für Eisen und Maschinen ist ermächtigt, weitere Erhebungen anzuordnen.

Art. 4. Laufende Aufträge auf Fabrikate aus Weissblech oder Glanzblech für Zwecke, die gemäss Art. 1 nicht mehr gestattet sind, dürfen nur mit Einwilligung der Sektion für Eisen und Maschinen zu Ende geführt und ausgeliefert werden.

Fertige Konservenbüchsen und Behälter, die am Tage des Inkrafttretens der Verfügung bereits im Besitz der Konservenfabriken und anderer Verbraucher sind, dürfen ohne Rücksicht auf die Bestimmungen des Art. 1 für ihren ursprünglichen Zweck verwendet werden.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, die Weisungen und Einzelverfügungen der Sektion für Eisen und Maschinen werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 8. März 1941 in Kraft.

Die Sektion für Eisen und Maschinen ist mit dem Vollzug beauftragt.
55. 6. 3. 41.

Ordonnance n° 2 E de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des fers blancs et des tôles étamées

(Du 3 mars 1941.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 22 du département fédéral de l'économie publique du 26 février 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mifabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans les industries du fer et des autres métaux), a r r ê t e :

Article premier. Il est interdit d'employer des fers blancs de tout genre et des tôles étamées à d'autres usages que ceux qui sont spécifiés au 2^e alinéa ou autorisés en vertu du 3^e alinéa.

Il est permis d'employer les fers et tôles désignés au 1^{er} alinéa pour emballer des conserves provenant de l'utilisation des produits suivants: viande (excepté les saucisses et les poissons);

légumes (excepté les légumes secs, haricots, pois et lentilles; choucroute, compote aux raves, pommes de terre, riz avec ou sans addition de viande, betteraves à salade);

fruits (excepté les fruits secs, fruits à coquille et fruits du midi);

lait condensé, non sucré;

aliments pour nourrissons, à conserver dans le vide ou dans une masse gazeuse.

Les conserves dénommées au 2^e alinéa se déterminent selon l'ordonnance du 26 mai 1936 réglant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels.

La section du fer et des machines de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail pourra permettre d'employer des fers blancs et des tôles étamées à d'autres usages que ceux qui sont spécifiés au 2^e alinéa. Toutefois, elle ne le fera que s'il n'est pas possible de recourir à des produits de remplacement.

Art. 2. Le matériel d'emballage usagé sera, si possible, réemployé. Ce matériel n'est pas soumis aux restrictions apportées par l'article premier.

La section du fer et des machines surveillera les mesures appliquées par les entreprises en conformité du 1^{er} alinéa et pourra édicter des instructions à cet effet.

Art. 3. Tous les fabricants de conserves, de boîtes à conserves et autres récipients déclareront d'ici au 22 mars 1941 les quantités de fers blancs de tout genre et de tôles étamées, ainsi que de produits mi-fabriqués et fabriqués de ces matières, qu'ils avaient en stock le jour de l'entrée en vigueur de la présente ordonnance. Cette déclaration doit être faite sur une formule que fournira la section du fer et des machines.

La section du fer et des machines est autorisée à demander d'autres enseignements.

Art. 4. Les commandes en cours d'exécution de produits en fer blanc ou en tôle étamée qui doivent servir à des usages interdits aux termes de l'article premier ne peuvent être exécutées et livrées qu'avec le consentement de la section du fer et des machines.

Les boîtes à conserves et récipients déjà fabriqués qui seront en la possession des fabricants de conserves et des autres consommateurs le jour de l'entrée en vigueur de la présente ordonnance pourront être affectés à leur destination originaire, sans égard aux dispositions de l'article premier.

Art. 5. Les contraventions à la présente ordonnance, ou aux instructions et décisions d'espèce de la section du fer et des machines seront punies selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 8 mars 1941.

La section du fer et des machines est chargée d'en assurer l'exécution.
55. 6. 3. 41.

Ordinanza N. 2 K dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso della latta e della latta mazzata

(Del 3 marzo 1941.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 22 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1941 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con prodotti fabbricati e con prodotti semifabbricati (prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria del ferro e dei metalli), ordina:

Art. 1. È vietato l'uso della latta di ogni genere nonchè della latta mazzata a scopi che non siano quelli menzionati nel capoverso 2° o autorizzati in conformità del capoverso 3°.

L'uso della latta di cui al capoverso 1° è permesso per l'imballaggio delle conserve fabbricate colle seguenti merci:

Carne (esclusi i salumi ed i pesci);
ortaggi (esclusi i legumi essiccati, i fagioli, i piselli e le lenti secche, i crauti salati [Sauerkraut], le rape, le patate, il riso con o senza aggiunta di carne, le barbabietole rosse);
frutta (esclusa la frutta essiccata e la frutta nel guscio, nonchè gli agrumi);
latte condensato non zuccherato;
alimenti per lattanti, che devono essere conservati nel vuoto o in una massa gassosa.

In quanto alla denominazione delle conserve menzionate nel capoverso 2° fa stato l'ordinanza sul commercio delle derrate alimentari e degli oggetti d'uso e consumo del 26 maggio 1936.

La Sezione del ferro e delle macchine dell'Ufficio di guerra per l'industria e il lavoro può autorizzare l'uso della latta e della latta mazzata per altri usi che non siano quelli menzionati nel capoverso 2°. Permessi eccezionali saranno concessi soltanto quando non si possa usare un surrogato.

Art. 2. Il materiale d'imballaggio usato dev'essere, se adatto, nuovamente utilizzato.

Le limitazioni di cui all'art. 1 non sono applicabili per questo materiale. La Sezione del ferro e delle macchine sorveglierà i provvedimenti adottati dalle ditte in virtù del capoverso 1° e può emanare le istruzioni necessarie.

Art. 3. Chi fabbrica per mestiere conserve di ogni genere e recipienti per dette conserve dovrà notificare, entro il 22 marzo 1941, le scorte di latta di ogni genere e di latta mazzata nonchè di prodotti semifabbricati e prodotti fabbricati con queste latte, che si trovano in loro possesso al momento dell'entrata in vigore dell'ordinanza. La notifica dovrà essere fatta servendosi di un modulo che si potrà chiedere alla Sezione del ferro e delle macchine.

La Sezione del ferro e delle macchine è autorizzata ad ordinare altre inchieste.

Art. 4. Le ordinazioni in corso di prodotti fabbricati con latta o latta mazzata per scopi che non sono più autorizzati conformemente all'articolo 1°, potranno essere terminate e fornite soltanto col consenso della Sezione del ferro e delle macchine.

I recipienti finiti che al giorno dell'entrata in vigore della ordinanza si trovano già in possesso dei fabbricanti di conserve e di altri consumatori possono, indipendentemente dalle disposizioni dell'art. 1, essere destinati al loro scopo primitivo.

Art. 5. Le contravvenzioni alla presente ordinanza, alle istruzioni e singole disposizioni della Sezione del ferro e delle macchine, saranno punite in conformità degli articoli 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con prodotti fabbricati e con prodotti semifabbricati.

Art. 6. La presente ordinanza entra in vigore l'8 marzo 1941.

La Sezione del ferro e delle macchine è incaricata d'eseguirlo.
55. 6. 3. 41.

Schweizerisch-polnischer Kompensationsverkehr

Die Schweizerische Verrechnungsstelle macht die interessierten Kreise darauf aufmerksam, dass der Bundesratsbeschluss vom 10. Februar 1937 betreffend die Durchführung des schweizerisch-polnischen Abkommens vom 31. Dezember 1936 über die Regelung der kommerziellen Zahlungen durch den am 1. März 1941 in Kraft getretenen Bundesratsbeschluss vom 25. Februar 1941 abgeändert und ergänzt worden ist. Nach dem neu erlassenen Bundesratsbeschluss müssen sämtliche Beträge, die aus Verbindlichkeiten geschuldet werden, welche den Vorschriften des Kompensationsverkehrs zwischen der Schweiz und Polen (polnisches Zollgebiet vom 31. August 1939) unterstehen, bis spätestens 31. März 1941 an die Schweizerische Nationalbank einbezahlt werden. Beträge, die als voller oder teilweiser Gegenwert von vor dem 1. September 1939 nicht exportierten Waren oder nicht ausgeführten Dienstleistungen in Empfang genommen wurden, müssen innerhalb derselben Frist an die Schweizerische Nationalbank zurückbezahlt werden.

Ist der Aufenthalt des polnischen Gläubigers unbekannt oder bestehen Zweifel darüber, wer rechtmässiger Gläubiger des geschuldeten Betrages ist, so hat der schweizerische Schuldner den Betrag bei der Schweizerischen Nationalbank «zugunsten wessen Rechts» einzuzahlen. Sobald der Berechtigte auf Veranlassung des schweizerischen Schuldners die Auszahlung an den Berechtigten in die Wege leitet.

Für Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank, auf «Konto Abrechnungsstelle Polen», ist die übliche Einzahlungsmeldung (Formular Nr. 9401) zu verwenden. Weitere Auskunft bezüglich der Liquidation des schweizerisch-polnischen Kompensationsverkehrs erteilt die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich.

(Texte français: voir n° 53 de la Feuille officielle suisse du commerce du 4 mars 1941).
55. 6. 3. 41.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.



Im Akkreditiv- und Dokumentarkreditwesen

versierter P 507

Kauf- und Bankfachmann wünscht Position

in Bank oder Handelshaus.

Offerten unter Chiffre He 5963 Z an Publicitas Zürich. Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt Erfolg



Closetpapier

in diversen Qualitäten
solange Vorrat

Muster gerne zu Diensten

P. Gimmi & Co.

zum Papyrus, St. Gallen
P 498

Es gibt in jedem Betrieb gewisse tägliche Arbeiten, um die herum der Geschäftsmann

tratz allem

nicht kommt. — Zu diesen Obliegenheiten gehört auch ein aufmerksames Durchsehen des Schweizer Handelsamtsblattes. — Nützen Sie diesen Vorteil!

IMPORTE UND EXPORTE VIA SCHAFFHAUSEN
IN DEN VERKEHREN VON UND NACH
DEUTSCHLAND UND SKANDINAVIEN
VERZOLLUNGEN, GRENZABFERTIGUNGEN
LAGERUNGEN
A. G. DANZAS & CO. TEL. 1280 SCHAFFHAUSEN
P 2933

Bernische Grossmesterei Worb

Einladung zur 23. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 26. März 1941, 15 Uhr
im Hotel Löwen in Worb

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1940.
3. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1940; Genehmigung derselben und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahlen: a) Verwaltungsrat; b) Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisorenbericht gegen 10 Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten zur Generalversammlung können bis am 26. März 1941, 14 Uhr, im Bureau der Mesterei Worb gegen Ausweis des Aktienbesitzes erhoben werden.

Worb, den 5. März 1941.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Otto Eicher.

Schweizerische Bankgesellschaft

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1940 auf 5 % festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 6. März 1941 an mit Fr. 25.— per Aktie zu nom. Fr. 500.— gegen Coupon Nr. 4, abzüglich 6% eidgenössische Couponsabgabe und 5% Wehrsteuer, also mit

netto Fr. 22.25

bei sämtlichen Geschäftsstellen der
Schweizerischen Bankgesellschaft

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis einzuliefern. P 424
Winterthur und St. Gallen, den 5. März 1941.

Aktiengesellschaft Leu & Co. Zürich

Gegründet 1755

Dividenden-Zahlung pro 1940

Gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 5. März 1941 gelangt zur Einlösung:

Coupon Nr. 4 unserer Prioritätsaktien

und zwar nach Abzug von 6% Couponsteuer und 5% Wehrsteuer, mit

Fr. 1.78 netto pro Titel à Fr. 50.—

Fr. 3.56 netto pro Titel à Fr. 100.—

Fr. 17.80 netto pro Titel à Fr. 500.—

Die Einlösung erfolgt ab 8. März 1941:

in Zürich, St. Gallen und Richterswil an den Kassen unserer Gesellschaft, in Basel, Chaux-de-Fonds, Gen. Lausanne, Neuenburg, Schaffhausen und St. Gallen durch den Schweizerischen Bankverein, in Basel ausserdem durch die Herren A. Sarasin & Cie. und die Herren Ehinger & Cie., in Gen. durch die Herren Heintz & Cie. und in St. Gallen durch die Herren Wegelin & Co., weiter in Chur durch die Graubündner Kantonalbank, in Luzern durch die Luzerner Kantonalbank und die Herren Falck & Cie. und in Solothurn durch die Solothurner Kantonalbank. P 508

Zürich, den 5. März 1941. Die Direktion.

Buss Aktiengesellschaft, Basel

Einladung zur 40. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag, den 17. März 1941, vormittags 11 1/2 Uhr, im Restaurant Schützelzunft, Basel.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1940 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates von der Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertrages.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens Donnerstag, den 13. März 1941, mittags 12 Uhr, entweder bei der Geschäfts-kasse, Aeschengraben 24, beim Schweiz. Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Cie. oder bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., alle in Basel, zu hinterlegen, wogegen ihnen auf den Namen lautende Zutrittskarten ausgestellt werden.

Die Bilanz, die Gewinn und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 7. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. P 437

Basel, den 6. März 1941. Der Verwaltungsrat.

Compagnie des Forces Motrices d'Orsières

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

pour le **lundi 17 mars 1941**, à 14 heures, au siège de la Société pour l'Industrie Chimique, à Bâle.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration et présentations des comptes de l'exercice 1940.
2. Rapport des contrôleurs, approbation des comptes et décharge au Conseil d'administration.
3. Elections.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs.
5. Divers.

Les comptes et le rapport de Messieurs les commissaires sont à la disposition des actionnaires à la caisse de la Société pour l'Industrie Chimique à Bâle à partir du 10 mars 1941.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre dépôt des actions jusqu'au 14 mars 1941 à la caisse de la Société de Banque Suisse à Bâle. P 504

Orsières, le 5 mars 1941. Le Conseil d'administration.

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiendividende pro 1940

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. März 1941 wird der Coupon Nr. 20 der Aktien unserer Anstalt mit Fr. 20.—, abzüglich 11 % eidgenössische Coupons- und Wehrsteuer, also mit

Fr. 17.80 netto per Aktie

vom 3. März 1941 an spesenfrei bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt eingelöst. P 423

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

Bank Wädenswil

Die am 4. März 1941 stattgefundenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Bank hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1940 auf 4,494 % festgesetzt.

Es gelangt daher Coupon Nr. 4 der Aktien Nrs. 1—8000 vom 5. März 1941 an mit Fr. 13.43 brutto, abzüglich eidgenössische Couponsteuer von 6 % und 5 % Wehrsteuer mit

Fr. 12.— netto

zur Auszahlung. P 506
Wädenswil, den 4. März 1941.

Die Direktion.

Maschinenfabrik Cham A.-G., Cham

Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 4. April 1941, um 14 Uhr
im Hotel Bären in Cham

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1940.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht des Verwaltungsrates sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. März 1941 an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis einschliesslich 1. April 1941 im Bureau der Gesellschaft in Cham zu beziehen. P 505

Cham, den 6. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

Banque Genevoise de Commerce et de Crédit, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 13 mars 1941**, à 16 h. 30, Hall de la Bourse, Rue Petitot, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion pour l'exercice 1940, comptes annuels et bilan au 31 décembre 1940.
2. Rapport des contrôleurs.
3. a) Approbation des comptes de 1940 et décharge aux organes responsables;
b) Attribution du bénéfice.
4. Election de 3 administrateurs.
5. Election de 2 contrôleurs.
6. Propositions individuelles.

Messieurs les actionnaires désirant assister à l'assemblée devront déposer leurs titres au siège social, Place de Hollande, à Genève, avant le 10 mars 1941, dernier délai, contre délivrance de la carte d'admission.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports de gestion et des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, au siège social, à partir du 8 mars 1941. P 389

La Société Anonyme „CONDOR“, Manufacture Suisse de Cycles et Motocycles, à Courfaivre

informe ses actionnaires qu'ensuite de la réduction du capital de la société, par remboursement de fr. 100.— par action, votée en assemblée générale du 21 décembre 1940, ils peuvent encaisser cette somme dès le 10 mars 1941, contre remise des titres pour estampillage, au guichet de la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Delémont. P 490

Courfaivre, le 5 mars 1941.

Le Conseil d'administration.

Spar- und Leihkasse in Thun

Filialen: Spiez und Gstaad

Zahlstelle: Lenk

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 14. März 1941, nachm. 2 1/2 Uhr
im Hotel Falken in Thun

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1940. Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1941.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Geschäfts- und Revisionsbericht liegen vom 4. März 1941 an im Bureau der Anstalt für die Aktionäre zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis Donnerstag, den 13. März 1941, beim Hauptsitz in Thun bezogen werden.

An der Versammlung selbst werden keine Zutrittskarten abgegeben.

Die Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen.

Thun, den 13. Februar 1941.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Sekretär:
E. Bürki. Arm.

N.B. Nach Genehmigung obiger Anträge gelangt der Coupon Nr. 2 unserer Prioritätsaktien ab 14. März 1941 bei unserem Hauptsitz in Thun, den Filialen in Spiez, Gstaad und Lenk sowie bei allen schweizerischen Banken zur Einlösung. P 467

Hartsteinwerk AG. Kehrsiten (Vierwaldstättersee)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Mitwoch, den 19. März 1941, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Volksbank, St. Gallen, stattfindenden

12. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN: 1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung. 2. Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1940, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltungsorgane. 3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung. 4. Wahl der Kontrollstelle pro 1941.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Zutrittskarten 3 Tage vor der Generalversammlung am Geschäftssitz anzufordern.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Bericht der Revisoren werden 10 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung in unseren Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. P 510

Kehrsiten, den 4. März 1941

Der Verwaltungsrat.

Basaltstein A.-G. Buchs (St. Gallen)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Mittwoch, den 19. März 1941, vormittags 11.30 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Volksbank, St. Gallen, stattfindenden

13. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN: 1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung. 2. Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1940, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltungsorgane. 3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung. 4. Wahlen in den Verwaltungsrat und Wahl der Kontrollstelle pro 1941. 5. Wahlen in den Stiftungsrat der Beamtenfürsorge.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Zutrittskarten 3 Tage vor der Generalversammlung am Geschäftssitz anzufordern.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Bericht der Revisoren werden 10 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. P 509

Buchs, den 4. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A.-G. in Bern

Der Dividenden-Coupon Nr. 30 unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 25.— netto

spesenfrei eingelöst von der Schweizerischen Volksbank Bern und ihren Kreisbanken sowie von unserer Geschäftskasse, Chutzenstrasse Nr. 8.

Bern, den 6. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

Bildungsstätten

Institut Humboldtianum Bern

Die gute Vorbereitungsschule für Maturität und kaufmännische Praxis. Externat und kleines Familieninternat.

Ecole Internationale de Genève

Internat - Externat. Vorbereitung auf die eidg. Maturität, franz. Baccalaureat, Examen nach englischen und USA.-Vorschriften. Handelsabteilung. Offizielles Französisch- und Englisch-Diplom. Praktische Kurse in Gartenkunde. Ferienkurse: Sprachen, Vorbereitung auf Prüfungen. Geistige und körperliche Erziehung in gesundem Gemeinschaftsleben. — Direktion: F. Roquette, Grande Boissière, 62, Route de Chêne, Telefon Nr. 492 64.

Florissant Töchterinstitut Lausanne

Sprachen, Haushaltungskurse, Handelsfächer

Besuch offizieller Schulen auch möglich. Dir. M^{me} und M. Favre-Quinche.



Beherrschung der franz. Sprache. Aneignung kaufmännischer Kenntnisse. Vorteilhafte Pauschalpreise für individuelle Programme. — Schreiben Sie an:

**Handels u. Sprachschule
LE MANIA**
LAUSANNE (Schweiz)

Institut Dr. Schmidt

Garçons de 8—19 ans

Situation privil. (40.000 m²). Formation du caractère. Progr. établis d'après chaque cas individuel. Prépar. Maturité. Diplôme commercial. Cours de raccordement. Langues. Etude approfondie du français. Travaux manuels. Sports. Cours de vacances. Nourriture saine et abondante. Vie de famille. Prix pour Suisses. Prospectus illustré et références.

Château de Vennes, sur Lausanne

Evang. Töchterinstitut MONTMIRAIL

(Neuchâtel)

Gegründet 1766

Telephon 752 68

Moderne Sprachen, Haushaltungsschule

Gartenbauschule (Staatsdiplom)

ECOLE ENNOUVELLE PRÉPARATOIRE

Die

TEL. 22277

Französisch lernen

ohne Unterbruch der Studien

organisiert Spezialkurse für Klassen von 4 bis 5 Schülern. Maturität, Poly, Handelsfächer. Verlangen Sie den Prospekt bei der Direktion: Prof. J.-M. Jomlin.

Prof. J.-M. Jomlin

LAUDEX

(Waadt)

Knabeninternat

Bernische Haushaltungs-Schule Worb

Gegründet 1886 von der Oekonomischen gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern - Gründlicher Unterricht in Hauswirtschaft, Koeben, Gartenbau, Handarbeiten, Säuglingspflege etc. - Gesunder Landaufenthalt. Der nächste Kurs beginnt am 21. April 1941.

Prospekte durch die Vorsteherin Frä. Jent. Telephon Nr. 723 85.

Die Direktion.

Montana

Voralpines Klima (1000 Meter über Meer)

Kantonale Gymnasial- und Handels-Matura

Englisches, holländisches und italienisches Abitur. Sämtliche Prüfungen in der Schule selbst. Handelsabteilung in deutscher und französischer Sprache. Wintersport. Moderne Sportanlagen. Werkstätten.

Ferienkurse: Juli/August

Zugerberg

„LYCEUM ALPINUM“ Hochalpinen Knaben-Institut

in Zuoz, Ober-Engadln (1700 m ü. M.)

Voll ausgebaute schweizerische Mittelschule; Humboldtianum und Realgymnasium, Oberreal- und Handelsabteilung. Staatliche Maturitäts- und Handelsdiplom-Prüfungen an der eigenen Anstalt. Matura anerkannt von Universitäten und ETH.

Leitziele: 1. Sicherung des Reifeziels durch solide Denkschninnung in kleinen Klassen und ruhiger Umwelt. 2. Stärkung von Kraft und Gesundheit durch Höhenklima und erprobte gymnastische und sportliche Durchbildung. 3. Charakterliche Erziehung der Gemeinschaftserziehung und jugendverständige Einzelführung.

Alle näheren Orientierungen bereitwilligst durch die Direktion.